

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 118.

Mittwoch, den 25. Mai 1881.

**Erkenntnis.** Nr. 4625.  
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 114 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Mai 1881 unter der Ueberschrift „Národna ravnopravnost na Primorskem in naučni ministri“ abgedruckten Artikel, beginnend mit „Pri obravnavi budgeta“ und endend mit „pri poklanjanju“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 114 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20sten Mai 1881 bestätigt und zufolge der §§ 36 und 37 des Presesgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 21. Mai 1881.

(2285-1) Nr. 123.

## Verlautbarung.

In dem Notariatsarchive beim k. k. Landesgerichte in Laibach fehlen die nachbezeichneten, in dem Repertorium des gewesenen Notars in Loitsch, Johann Ritter v. Höffern, eingetragenen Actenstücke, namentlich:

- Geschäftszahl: 524. Kaufvertrag (sino dato) zwischen Thomas Modic von Blostapolica und Theresia Paternost von Pfarndorf. — G. Z. 881. Ehepacte ddo. 11. Oktober 1864 zwischen Anton Drenit von Birkniz und Agnes Schwigel von dort. — G. Z. 888. Kaufvertrag ddo. 22. Oktober 1864 zwischen Mathias Jerina von Oberdorf und Johann Wolf von dort. — G. Z. 892. Kaufvertrag ddo. eodem zwischen Mathias Jerina und Barthlmä Gofar von Oberdorf. — G. Z. 902. Kaufvertrag ddo. eodem zwischen Mathias Jerina und Gregor Semrov von Oberdorf. — G. Z. 993. Kaufvertrag ddo. 20. Februar 1865 zwischen Gregor Urbas von Loitsch und Damian Meden von Birkniz. — G. Z. 994. Kaufvertrag ddo. 20sten Februar 1865 zwischen Anton Stof von Martinsbach und Josef Premrou von dort. — G. Z. 1036. Cession ddo. 13. Juni 1865 zwischen Thomas Modic von Blostapolica, Barthlmä Tomšic von Eriest und Theresia Paternost von Pfarndorf. — G. Z. 1072. Ehepacte ddo. 11ten August 1865 zwischen Franz Hribar von Unterseleiniz und Ursula Dostinar von Dzonica. — G. Z. 1079. Kaufvertrag ddo. 22. August 1865 zwischen Johann Raf von Zravnicna und Stefan Krajc von Grahovo. — G. Z. 1125. Ehepacte ddo. 5. Jänner 1866 zwischen Johann Kovacic von Martinsbach und Gertraud Stražisar von Laas. — G. Z. 1142. Ehepacte ddo. 18. Jänner

- 1866 zwischen Johann Krajc von Grahovo und Gertraud Mutz von dort. — G. Z. 1170. Uebergabtsvertrag ddo. 8. März 1866 zwischen Apollonia und Johann Sefel von Birkniz. — G. Z. 1579. Ehepacte ddo. 23. Jänner 1869, geschloffen von Gregor Gabrejna und Andreas Puntar von Manniz und von Katharina, Elisabeth und Andreas Levar von Grahovo. — G. Z. 1642. Uebergabtsvertrag ddo. 17. Dezember 1869 zwischen Johann Godeša und Johann Godeša von Oberplanina. — G. Z. 1651. Zusatzartikel ddo. 11. Jänner 1870 zum Uebergabtsvertrage G. Z. 1642. — G. Z. 1726 Cession ddo. 14. August 1870 zwischen Thomas und Maria Opela von Sevesel. — G. Z. 2188. Kaufvertrag ddo. 24. August 1873 zwischen Maria Tratinik und der minderjährigen Francisca Tratinik von Gohodiv. — G. Z. 2291. Kaufvertrag ddo. 7. Oktober 1873 zwischen Michael Tefave von St. Veit und Johanna Pitti von Großoblat. — G. Z. 2765. Zusatzartikel ddo. 1. Mai 1874 zu dem von Franz Kovacic von der heil. Dreifaltigkeit geschlossenen Ehe- und Erbvertrage ddo. 23. Jänner 1872. — G. Z. 3295. Ehepacte ddo. 19. Jänner 1875 zwischen Theresia Bojc von Zimerce und Josef Levstvig von ebendort. — G. Z. 3466. Schuldenerklärung ddo. 27. April 1875 zwischen Franz Gornit von Grahovo und Thomas Nobic von Blostapolica. — G. Z. 3631. Zahlungslöschungs-Quittung ddo. 1. Juli 1875 zwischen Andreas Dtonicar von Birkniz und Johann Petrovick von Niederdorf. — G. Z. 3659. Kaufvertrag ddo. 17. Juli 1875 zwischen Maria und Michael Naglic von Sairach. — G. Z. 3722. Kaufvertrag ddo. 21. August 1875 zwischen Naglic Thomas und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3723. Do dato eodem zwischen Demsar Gregor und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3724. Do dato eodem zwischen Matthäus Selat und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3725. Kaufvertrag ddo. 21. August 1875 zwischen Franz Nazoznik und Johann Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3757. Uebergabts-, zugleich Ehe- und Erbvertrag ddo. 7. September 1875 zwischen Georg Pintar und Maria Grais, beide von Babenselb. — G. Z. 3821. Kaufvertrag ddo. 22. Oktober 1875 zwischen Paul Stare und Jakob Fortuna, beide von Sairach. — G. Z. 3950. Uebergabtsvertrag ddo. 23. Jänner 1876 zwischen Johann Turk von Hoteberschiz und dessen Eltern. — G. Z. 3951. Ehepacte ddo. 23. Jänner 1876 zwischen Johann Turk von Hoteberschiz und Maria Jarli von dort. — G. Z. 4033. Einverleibungserklärung ddo. 28. Februar 1876 von Primus Belaj von Belaja an seine Kinder. — G. Z. 4034. Schenkungsurkunde ddo. 28. Februar 1876 von Primus und Margareth Belaj von Belaja an den Sohn Johann. — G. Z. 4035. Do dato eodem dieselben an die Tochter Maria. — G. Z. 4036. Do dato eodem dieselben an den minderjährigen Sohn Anton. — G. Z. 4037. Einverleibungs-, respective Abtretungserklärung ddo. 28. Februar 1876 von Primus Belaj von Belaja an seine Kinder. — G. Z. 4105. Grundtrennungsbewilligung ddo. 1. April 1876 zwischen Matthäus Kojmal von Werstwerch und Helena, Maria und Lukas Selat von Jarčadolina.

- G. Z. 4173. Ehepacte ddo. 10. Mai 1876 zwischen Matthäus Hribar von Blostapolica und Margaretha Marolt von Wolfsbach. — G. Z. 4300. Cession ddo. 8. Juli 1876 zwischen Katharina Bončina von Untertrubusche und dem minderjährigen Franz Kupnit von Unterkanomle. — G. Z. 4335. Zahlungsquittung ddo. 27sten Juli 1876, ausgestellt von Anton Ule von Niederdorf an Johann Petrovick von dort. — G. Z. 4405. Uebergabtsvertrag ddo. 10. Oktober 1876 zwischen Franz und Anton Marolt von Wolfsbach. — Z. 4406. Ehepacte ddo. 10. Oktober 1876 zwischen Franz Marout von Wolfsbach und Gertraud Lenardic von Raunil.

Nachdem nun die Zeit, binnen welcher infolge Aufforderung der k. k. Notariatskammer der gewesene Notar Herr Johann Ritter v. Höffern die abgängigen Acte beizubringen angewiesen wurde, bereits fruchtlos verstrichen ist, so werden die Betheiligten zur Wahrung ihrer Rechte, sowie die löblichen Behörden, in deren Verwahrung sich die abgängigen Actenstücke allenfalls befinden würden, von dem entdeckten Mangel mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, die allenfalls in ihrer Verwahrung befindlichen Ausfertigungen (oder Urschriften) behufs Vervollständigung der Notariatsacten und nöthigenfalls Ertheilung weiterer Ausfertigungen an die gefertigte Notariatskammer abzugeben.

Die abgegebenen Ausfertigungen werden nach gemachtem Amtsgebrauche wieder zurückgestellt werden.

Laibach, am 21. Mai 1881.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(2286-2) Kundmachung. Nr. 1744.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Z. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Dörfern** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auflegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 28. Juni 1881 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1881.

(2279-3) **Edictalvorladung.** Nr. 4542.

Der unbekannt wo befindliche Wirt und Greisler Gregor Wolf von Oberurem wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerstand per 13 fl. 17 kr. ad Art. 30 und 35 der Steuergemeinde Oberurem

binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Senosetsch zu berichtigen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 19. Mai 1881.

(2281-3) **Kundmachung.** Nr. 2174.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sittich

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht auflegen, und daß für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich bei diesem Gerichte eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der 27. Mai l. J.,

um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen zu verfassenden Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete vor der Verfassung derselben darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9. Mai 1881.

(2296-2) **Kundmachung.** Nr. 5741.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpublog

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auflegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

28. Juni 1881 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten Mai 1881.

# Anzeigebblatt.

**Haarwuchs-Pomade**  
nach Prof. Dr. Pytha,  
eines der besten Mittel, um den **Haarboden zu stärken** und das Ausfallen der **Haare zu verhindern**; zugleich giebt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. — **1 Tiegel für 2 Monate** bloß 60 kr. liefert die (1920) 15-8 **Einhorn-Apothek** in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

(1635-2) Nr. 1407.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 22. Oktober 1880, Z. 8737, auf den 10. Februar 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Könnitsch gehörigen Realität Urb.-Nr. 36 ad Gut Pfarndorf pcto. 193 fl. 58 kr. auf den 15. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten März 1881.

**Die Selbsthilfe,**  
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**  
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Schwäche leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von **Dr. L. Ernst, Pest, Zweitaberggasse 24.** (Preis 2 fl.).

(2283-2) Nr. 3633.  
**Kundmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Stadtgemeinde Gottschee die derselben gehörige, im Grundbuche der Steuergemeinde Gottschee sub Einl.-Nr. 103 vorkommende Realität Haus-Nr. 47 parcellenweise am 2. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts versteigert wird, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Mai 1881.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über **Uniformkleider u. Uniformsorten**  
versendet franco die **Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co.,** Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-31

(2210-2) Nr. 4711.  
**Edict**  
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Stefan Turk, Pfarrer zu Brufniz.  
Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. März 1881 mit Testament verstorbenen Herrn Stefan Turk, Pfarrer zu Brufniz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 28. Juni 1881 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Mai 1881.

(2049-3) Nr. 2776.  
**Aufforderung**  
an die **Verlassenschaftsgläubiger.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Dezember 1879 zu Streine ab intestato verstorbenen Pfarrers Herrn Michael Kmetlic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 11. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten April 1881.

(2299—1) Nr. 3630.

### Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jakopič in Laibach (durch Dr. Suppan) die executive Feilbietung der dem A. Pintschinger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 55 fl. 42 kr. geschätzten Fahrnisse, als Gewölbeneinrichtung und Spezereiwaren verschiedener Art, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni

und die zweite auf den

20. Juni 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Verkaufsgewölbe des Executen in der Froschgasse zu Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 17. Mai 1881.

(2157—1) Nr. 4543.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der der Frau Johanna Delhunja von Planina gehörig gewesenen, von Anton Slivar von Laibach erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

30. Juni 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten April 1881.

(2257—3) Nr. 3364.

### Erinnerung

an Helena Kiler von Großdorf, respective deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Helena Kiler von Großdorf, respective deren unbekannt Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Stribar von Oberschönendorf die Klage pcto. Erzfigung der Realität Berg.-Nr. 873 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den

27. Mai 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Gričar von Kočno als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23ten März 1881.

(2293—1) Nr. 4879.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Ferdinand Kristof, rüchichtlich dessen unbekannt Erben hiemit erinnert, daß der an Ferdinand Kristof lautende Tabularbescheid Z. 3500 dem diesen unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Wöttling zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 5ten Mai 1881.

(2290—1) Nr. 2542.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Juni 1878, Z. 5128, auf den 11. Jänner 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Emanuel Fuz von Wöttling gegen Jve Plesec von Widofschiz Nr. 22 pcto. 100 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

4. Juni 1881

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 5ten März 1881.

(2289—1) Nr. 4810.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird den Erben nach dem verstorbenen Herrn Alois Eder von Laibach hiemit erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Wöttling, als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt und diesem die an Herrn Alois Eder lautende Realfeilbietungsrubrik Z. 2542 zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 3ten Mai 1881.

(2288—1) Nr. 5254.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird den unbekannt wo befindlichen Katharina Miße und Franz Mulac von Wöttling hiemit erinnert, daß die an dieselben lautenden Realfeilbietungsrubriken Z. 3294, und zwar für erstere dem ihr als Curator ad actum bestellten Herrn Franz Furlan von Wöttling und für den letztern dem ihm als Curator ad actum bestellten Herrn Leopold Fleischmann von Wöttling zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 17ten Mai 1881.

(2313—1) Nr. 1939.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (nom des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Komar von Reifnitz Nr. 115 gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 103 C vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

13. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten März 1881.

(2238—1) Nr. 2153.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bodnik von Unterschischka die exec. Versteigerung der dem Johann Jammar von Aßling gehörigen, gerichtlich auf 2529 fl. 11 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 125 und 48 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

30. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten November 1881.

(2287—1) Nr. 3249.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuchs von Semitsch die executive Versteigerung der dem Mathias Primožič von Dol gehörigen, gerichtlich auf 747 fl. 76 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 36 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

6. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. März 1881.

(2087—3) Nr. 2938.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Lukas Gelnik aus Parje Nr. 9 (Cessionär des Jakob Samsa von Trieste, Via della geppa Hs.-Nr. 6) gegen Josef Penko, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger Mathias Penko, beide aus Parje Hs.-Nr. 18, wird die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 7407, auf den 21. Dezember 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger Mathias Penko aus Parje Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

10. Juni 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23. April 1881.

(1723—1) Nr. 2947.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Zurca von Dukuje (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1881, Z. 968, auf den 16ten März, 20. April und 19. Mai l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Slajner von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 212 ad Haasberg wegen schuldigen 43 fl. 34 kr. mit dem früheren Anhang auf den

15. Juni,

13. Juli und

17. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(2258—3) Nr. 3442.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger:

1.) Franz, Andreas, Alex, Marianna und Maria Besar, Georg, Martin, Michael, Maria, Georg, Ursula und Gertraud Besar, Johann Pucelj, Barthelma Besar, alle von Susje, Anton Pajnič von Jurjowiz und Andreas Besar von Susje;

2.) Ehegattin des Johann Mahovič von Podklanc, womit sie hiemit erinnert werden, daß ad I die Pfandrealität Grundbuchs-Einlage-Nr. 102 ad Catastralgemeinde Susje des Anton Besar von Susje Nr. 25 am

28. Mai,

27. Juni und

27. Juli l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts, ad II die Realitäten des Josef Janež von Globelj Urb.-Nr. 1058, 1045 A und 1046 B ad Reifnitz am

28. Mai,

28. Juni und

28. Juli 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangen, und daß zur Wahrung ihrer Rechte sämtlichen Tabulargläubigern Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Rubriken zugestiftet wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Mai 1881.

(2100—2) Nr. 2565.

### Erinnerung

an Josef Dramor von Werchnit, derzeit unbekannt Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Josef Dramor von Werchnit, derzeit unbekannt Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Schweiger von Altemmarkt die Klage de praes. 29. März 1881, Z. 2565, ob 62 fl. 30 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den

10. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten April 1881.

# Wiesen-Verpachtung.

Montag, am 30. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstraße unter Kroisenegg, bei dem Wäsenmeister in Tirnau und bei der Kolesiemühle verpachtet.

Pachtlustige wollen um 9 Uhr auf der Wiese unter Kroisenegg erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. Mai 1881.

Der Bürgermeister: Laschau m. p.

## Eröffnung des Gasthausgartens „zur Sternwarte“ (Virant), St. Jakobsplatz.

Meinen verehrten Herren Gästen und dem P. T. Publicum für den bisherigen zahlreichen Besuch bestens dankend, beehre ich mich hiemit höflichst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage den vollständig renovierten und erweiterten, sehr luftigen Gasthausgarten mit Kegelbahn eröffne.

Anerkannt schmackhafte Küche, vorzügliche Wisellerweine und bestes Mannsbürger Mürzenbier werden den verehrten Gästen unter Zusicherung freundlichster Bedienung geboten werden.

Jeden Freitag feine Fische, täglich schöne Gurker Krebse. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich

(2264) 3-3

A. Mikulinič, Gastwirt.



## Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (1014) 18-12

sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Syoboda, Proschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

## Dem Rachen des Todes entrisen.



In einer kleinen Stadt, Shawforth bei Rochdale, lebte ein Mann, dessen Beschäftigung darin bestand, Schachte in den Bergwerksbezirken abzuteufen. Er war stark und kräftig und ertrug die härtesten Strapazen, bis er, wie die meisten Leute seiner Klasse, die Vorsehung versuchte, indem er sich größeren Anstrengungen unterzog, als man irgend einem menschlichen Körper zumuthen sollte.

Vor zwei Jahren wurde dieser Mann das Opfer einer Krankheit, welche seine Constitution total darniederlegte. Bisher auf seine Körperstärke und Fähigkeit zur Ausdauer für seinen Unterhalt und den seiner Familie angewiesen, sah er nun die Quelle seines Unterhaltes versiegen und seine spärlichen Ersparnisse, die Frucht seiner Arbeit, in der Anstrengung, den Wolf der Noth von seiner Thür abzuhalten, daraufgehen. Eine Verwicklung der Krankheit folgte der anderen, bis unser Freund ein vollständiges Wrack geworden war, so dass er kaum durch das Zimmer hinken konnte; er litt so sehr an Asthma und Rheumatismus, dass der arme Mensch nur mit der größten Schwierigkeit Athem schöpfen konnte.

Da er zu stolz war, zu betteln, und die äußerste Armut ihn zwang, etwas zu erlangen, um sich und seine Familie vor dem Hungertode zu bewahren, besorgten ihm einige gütige Freunde eine leichte Arbeit (welche jetzt von einem kleinen Mädchen gethan wird). So leicht auch die Arbeit war, dieser einst so starke Mann war von bloßer Unfähigkeit gezwungen, dieselbe in Verzweiflung auszugeben. Schwerer noch, als Nahrung zu erlangen, war für ihn, dieselbe zu verdauen, da seine Verdauungsorgane beschädigt und dem Anschein nach hoffnungslos zerrüttet waren. Die Schmerzen seines Magens waren nahezu unbefreiblich und die Aerzte konnten ihm keine Erleichterung verschaffen.

In diesem traurigen Zustande sandten ihm besorgte Freunde ein kleines Pamphlet, welches die guten Eigenschaften von Schäfer-Extract zur Heilung von Dyspepsie und verwandter Leiden lobend hervorhob. Wie ein dem Ertrinken Naher nach einem Strohhalme greifen wird, um diese Zeit der Patient zu einem bloßen Skelet herabgesunken war; durch den Gebrauch von Schäfer-Extract wurde er der Gesundheit und Stärke zurückgegeben und dem Rachen des Todes entrisen. Der Rheumatismus und das Asthma, die Wirkungen von nahezu total gelähmter Verdauung, verschwanden schnell, um nie wiederzukehren, und nachdem einige Monate verfließen waren, war der Mann imstande, sich dem Geschäfte wieder zu widmen und harte Arbeit zu vollbringen. Mehr noch als dies, täglich setzte er dies fort, nun länger als zwölf Monate seit seiner Genesung.

Alle werden zugeben, dass dies eine äußerst wunderbare Cur war, und dazu noch eine solche, welche dargehen werden kann, denn der Postmeister oder irgend ein anderer angesehener Mann in Shawforth wird die Richtigkeit der gemachten Aussage bestätigen. Der betreffende Mann heißt Thomas Briggs, in Peel Terrace, Shawforth bei Rochdale, England.

Obiges ist kein isolirter Fall, den der nämliche Extract hat die wunderbarsten Resultate erzielt, und wenn die Leser Beweise wünschen, so mögen sie mir schreiben, und ich werde ihnen hundert andere senden, welche ebenfalls den Wert von Schäfer-Extract darthun werden.

Beinahe eine Million (1.000.000) Flaschen dieser Medicin wurden während des verfloffenen Jahres 1880 in Großbritannien verkauft, fast ohne jedes Annoncieren; dieser bedeutende Verkauf war hauptsächlich das Resultat der Empfehlungen von Leuten, welche von dem Gebrauche dieser Medicin Nutzen empfingen hatten und die Thatsache ihren Freunden und anderen dankbar bekannt machten. Dieser ungeheure Verkauf ist von keiner Medicin in irgend einem Lande in solch kurzer Einführungszeit erzielt worden, und ein anderer Schluss kann nicht daraus gezogen werden, als wie es der Fall ist — dass die Medicin wirkliches Verdienst befigt.

Preis per Flasche 1 fl. 25 tr. Depots in Laibach: Zul. v. Trnkočny; Görz: J. Christofletti; Tarvis: Joh. Siegel. (1711) 3-3

Eigenthümer A. J. White in Frankfurt a. M.

## Zur Ausführung von Börsen-Aufträgen

für Wien und alle auswärtigen Börsen empfiehlt sich das Bank- und Börsen-Commissionshaus

**S. Weiss & Comp., Wien,**

IX., Liechtensteinstrasse Nr. 2 (in unmittelbarer Nähe der Börse).

Die günstige Tendenz sämtlicher europäischer Börsen eignet sich vollständig dafür, sich mit Ruhe und mit Aussicht auf Erfolg in Speculationen einzulassen.

Speculationseffecten behalten wir auf Wunsch zu mässigem Zinsfuss bis zur Realisierung in Kost. (1942) 15-11

## Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

### Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

**J. C. Mayer,**

Wechselstube, Laibach, Spitalg. assa.

(2284) 1

## Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allernueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 51,700 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	268 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	631 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,  
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung oder Posteingahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen, zu welchen wir den nebenstehenden Bestellschein zu benützen bitten, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1679) 12-8

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Mai l. J. zukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben:

Ihre genaue Adresse, die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigelegt, oder per Postanweisung übersendet wird.

Kleine Beträge werden am besten durch recommandierten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

## Bestellungs-Brief.

Das Haus

## Kaufmann & Simon in Hamburg

ersuche um Zusendung von

Original-Los, wofür Sie den Betrag

von  einliegend,  
erhalten  per Postanweisung.

Adresse:

Vor- und Zuname:

Wohnung:

Letzte Post:

Sonstige nähere Bezeichnung:

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Queblinburg, vorrätig in der Buchhandlung von  
**Jg. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg**  
 in Laibach:  
**Webers**  
**Fremdwörterbuch.**

Zur Erklärung und Rechtschreibung von 14,000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen und in der Umgangssprache vorkommen.  
 Zwölfte Auflage. — Preis 60 fr.  
 Per Kreuzbandverfertigung 65 fr.  
 Dieses Buch giebt über jedes in Zeitungen vorkommende Fremdwort die nötige Aufklärung. (2062)

Ein (2324) 3-1  
**Sodawasser-Apparat**  
 von der Fabrik **Baumann in Wien**, welcher nur während eines Sommers in Verwendung stand, ist um den fixen Preis von fl. 18 ab Laibach zu haben.  
 Derselbe ist 24 Zoll hoch, misst 8 1/4 Zoll im Durchmesser, wiegt 17 Pfund, fasst 11 1/2 Liter Wasser und ist aus dickem verzinneten Kupferblech sehr solid gearbeitet.  
 Die Administration dieses Blattes übernimmt aus Gefälligkeit die Anfragen.

**P. T. Officiere, Beamten und Privaten gegen mässige monatliche Theilzahlung Herren- und Damen-Gold- u. Silber-Taschenuhren und Ketten, Pendeluhrn u. complete feinste Chinasilber-Tafelgarnituren**  
 unter strengster Discretion. Gefällige Zuschriften mit genauer Angabe der Adresse unter „Zeit ist Geld 1001“ an die Expedition dieses Blattes. (2298) 2

**A. Krejci,**  
 Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.  
 Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 13

**Grosse Lotterie der Nationalen Ausstellung in Mailand,**  
 genehmigt von der kön. italienischen Regierung.  
**Gewinne im Betrage von Fros. 700,000,**  
 wovon die Hauptgewinne im Werte von **Fros. 400,000 Gold,**  
 und zwar: 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 und 20,000 Fros. in Gold,  
 sowie 495 Gewinne, in der Ausstellung angekaufte Kunstgegenstände, im Gesamtwerte von (2202) 10-3  
**Fros. 400,000**  
 und viele andere Gewinne, gleichfalls in der Ausstellung gekaufte Gegenstände.  
**Preis des Loses 1 M. = 50 kr. ö. W.**  
 Wegen Ankauf von Losen wende man sich an Herrn E. E. Obliegt in Mailand, dem allein der ausschliessliche Engros- u. Detailverkauf der Lose übertragen ist.  
 Derselbe versendet die Lose nach dem Auslande auf Einsendung des Betrages in Bar oder per Postzahlung. Zur Frankierung füge man 20 Pfennige = 10 Kreuzer ö. W., für je 5 Lose, in Postmarken bei. Soll die Zusendung mit recommandiertem Brief erfolgen, dann sind 50 Pfennige = 30 Kreuzer zur Frankierung beizufügen.

**Netzvorhänge**  
 werden  
 sehr schön gewaschen und gespannt bei (1364) 4-3  
**Francisca Pralich,**  
 St. Petersstrasse im Mantgebäude, I. Stock.

**Villa „Vikerše“**  
 unter dem Grosskahlenberge, eine Stunde von Laibach, und  
**Villa „Mon bijou“**  
 bei Kosses, 20 Minuten von Laibach, sind zum Sommeraufenthalte, eventuell auch auf das ganze Jahr zu vermieten.  
 Beide Villen sind complet eingerichtet; zu jeder gehört ein Stall für 4 Pferde und eine Wagenremise. (2118) 5-5  
 Anfrage bei **Dr. Karl Ahazhizh** in Laibach.

Filiale der k. k. privil. **österr. Credit-Anstalt**  
 für Handel und Gewerbe in Triest.  
**Gelder zur Verzinsung in Banknoten**  
 4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,  
 8 " " 3 " "  
 in Napoleons d'or " "  
 30tägige Kündigung 2 Procent,  
 3monatliche " 2 1/4 " "  
 6 " " 2 1/2 " "  
**Giro-Abtheilung**  
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.  
**Anweisungen**  
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.  
**Käufe und Verkäufe**  
 von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.  
**Coupons-Incasso**  
 1/8 Proc. Provision.  
**Vorschüsse**  
 auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;  
 auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.  
 Triest, 1. März 1881. (1123) 12

**3 bis 4 Joch gutes Ackerland,**  
 womöglich in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, wird zu kaufen gesucht. Anbote mit Angabe der Grösse, Bodengattung und des Preises werden schriftlich an die Expedition dieses Blattes erbeten unter Adresse: „Ackerland“. (2269) 3-2

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bernfsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
 Wittglieb der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsbürgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
 Auch Gichtausflüsse, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Incontinentia, Pollutionen, **Mannesschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2328) 1

**Kleidermacher-Union,**  
 Laibach,  
 welche sich für das ihr bisher geschenkte Vertrauen der verehrten P. T. Kunden höchlich bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur **Anfertigung von Herrenkleidern** mit der Versicherung eleganter Arbeit und billiger Preise. (1882) 12

**F. Kernreuter,**  
 Wien, Hernals, Hauptstrasse Nr. 115, an der Pferdebahn.  
  
**Garten- u. Feuersprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehr-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke**  
 verbesserter Art, welche ohne Ausgieben der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserleitung, Bau-, Schacht- und Jauchepumpen, Bier- u. Weinwerk, Del- und Spirituspumpen etc. — Jährliche Courante gratis. (1474) 24

**Curort Gleichenberg**  
 in Steiermark.  
 Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ung. Westbahn.  
**Beginn der Saison am 1. Mai.**  
**Beginn der Traubencur Anfangs September.**  
 Alkalisches-muriatisches und Eisensäuerlinges, Ziegenmilch, Fichtennadel- und Quellsolzerstäubungs-Inhalationen, kohlen-saure Bäder, Stahlbäder, Süsswasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwassercuren. (1410) 10-5  
**Johannisbrunnen**  
 bei Gleichenberg.  
 Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlen-saurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den magenbeschwerenden Kalkverbindungen machen den **Johannisbrunnen** ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden.  
 Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen.  
**Anfragen u. Bestellungen von Wagen, Wohnungen u. Mineralwässern** bei der Brunnendirection in Gleichenberg oder bei der von der Direction neu errichteten Niederlage in Wien I., Wallfischgasse Nr. 8.

Von dem neuen Prachtwerk:  
**EBERS und GUTHE, PALÆSTINA in Bild u. Wort**  
 ist soeben die zweite Lieferung eingetroffen bei: **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.**

**Denarna obrtnijska pomočna družba.**  
**Redni 25. občni zbor denarnega obrtnijskega pomočnega društva, vknjiženega tovarištva z omejeno zavezo, bode v nedeljo 29ega maja 1881 dopoldne ob 11. uri v veliki mestni dvorani.**  
**Dnevni red:**  
 1.) Letno poročilo in računski sklep za 1. 1880.  
 2.) Poročilo v zadnjem občnem zboru izvoljenega odbora za pregled računov.  
 3.) Volitev 4 udov v ravnateljstvo za tri leta.  
 4.) Volitev odbora za pregledovanje računov leta 1881. (§ 15 pravil.)  
 5.) Posamezni nasveti udov.  
 Ravnateljstvo obrtnijsko-pomočnega društva, vpisanega tovarištva z omejeno zavezo v Ljubljani:  
**J. N. Horak,**  
 vodja.  
 (2314)

**Gewerblicher Aushilfskassen-Verein.**  
**Die 25. ordentliche Generalversammlung des gewerblichen Aushilfskassen-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, findet Sonntag, den 29. Mai 1881, vormittags 11 Uhr im grossen städtischen Rathhause alle statt.**  
**Tagesordnung:**  
 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1880.  
 2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung gewählten Revisionsausschusses.  
 3.) Ergänzungswahl von 4 Mitgliedern des Vorstandes.  
 4.) Wahl eines Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1881. (§ 15 der Statuten.)  
 5.) Allfällige besondere Anträge der Genossenschaftsmitglieder.  
 Der Vorstand des gewerblichen Aushilfskassen-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach:  
**J. N. Horak,**  
 Director.

**BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.**  
 Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefer., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade giebt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarmer Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguen-Handlungen der Monarchie und en gros durch das Generaldepôt **Paul Eckardt**, Wien, I., Weihburggasse 26.  
 Depots in Laibach: **Jul. v. Trnkoczy**, Apotheker; **Triest: Giovanni Cillia** (Hauptdepôt); **Zara: N. Andrović**, Apotheker.  
 Druck und Verlag von **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.** (2325) 12-1